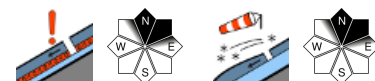


Günstige Tourenbedingungen. Etwas frischer Trieb Schnee im Nordsektor durch S-Föhn!



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteger Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



13.03.2022

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



in schattigen Lagen und hochalpin



kammnah, kleinräumig

Weiterhin günstige Tourenbedingungen!

In der Steiermark herrscht geringe Lawinengefahr. Vereinzelte Gefahrenstellen liegen in den Hangrichtungen Nord. Hier gibt es noch Altschneeprobleme (tieferliegende Schwachschicht). Eine Schneebrettauslösung kann daher an schattseitigen, extrem steilen Hängen nicht ausgeschlossen werden. Zudem hat der Südwind von Freitag und Samstag nordseitig gering mächtige Tribschneelinsen gebildet, die ausgelöst werden können. Hangbereiche direkt unter Schneemäulern oder unter Rissen wegen möglicher Gleitschneeabgängen meiden. Sonnseitig sind nasse spontane Rutsche am Nachmittag möglich.

Schneedeckenaufbau

Entlang der Niederen Tauern und Nordalpen liegen in Kammnähe dünne frische Tribschneelinsen auf Oberflächenreif. Sonst ist es in den Hochlagen hart und eisig. Sonnseitig herrschen Firnbedingungen. Vormittages ist es hart und während des Tages wird die Schneedeckenoberfläche feucht, in den tiefen Lagen auch nass.

In den extrem steilen schattseitigen Hängen schwächen Schichten aus kantigen Formen den Schneedeckenaufbau.

Südlich der Mur- Mürzfurche ist die Schneedecke ebenfalls stabil, die Schneehöhen sind aber eher bescheiden. Es dominieren hier Schmelz- und Windharschkrusten.

Wetter

Den ganzen Tag strahlt die Sonne von einem blauen Himmel. Bei guter Fernsicht ist es auch nicht besonders kalt. In 2000m im Norden bei +1

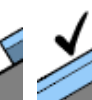
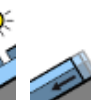
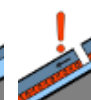
Grad, an der Alpensüdseite bei -1 Grad, der Südwestwind weht in exponierten Lagen mit Spitzen bis 60 km/h.

Montag: Sonnig und mild. Der Wind lässt nach.

Tendenz

Wenig Änderung der derzeitigen Lawinensituation, weiterhin überwiegend günstige Verhältnisse.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

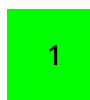
Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

